

# Biologisches Centralblatt

unter Mitwirkung von

**Dr. M. Reess**      und      **Dr. E. Selenka**

Prof. der Botanik

Prof. der Zoologie

herausgegeben von

**Dr. J. Rosenthal**

Prof. der Physiologie in Erlangen.

---

Jährlich 24 Nummern von je 2 Bogen. Preis des Jahrgangs 16 Mark.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

---

**I. Jahrg.**

**15. April 1881.**

**Nr. 1.**

---

**Inhalt:** Müller, Alpenblumen, ihre Befruchtung durch Insekten und ihre Anpassung an dieselben. — E. Schulze, Ueber den Eiweissumsatz im Pflanzenorganismus. — M. Nencki, Beiträge zur Biologie der Spaltspitze. — J. Broek, Untersuchungen über die Geschlechtsorgane einiger Muraenoiden. — O. u. R. Hertwig, Die Coelomtheorie. — L. Gerlach, Ueber die entodermale Entstehungsweise der Chorda dorsalis. — W. Krause, Zum Spiralsaum der Samenfäden. — Heneage Gibbes, On human spermatozoa. — S. Exner, Ueber die Localisation der Funktionen in der Grosshirnrinde des Menschen. — S. Exner, Ueber Worttaubheit. — H. Munk, Ueber die Funktionen der Großhirnrinde.

---

## An unsre Leser.

Das Biologische Centralblatt hat den Zweck, die Fortschritte der biologischen Wissenschaften zusammenzufassen und den Vertretern der Einzelgebiete die Kenntnissnahme der Leistungen auf den Nachbargebieten zu ermöglichen. Ohne nach Vollständigkeit zu streben, welche ja doch nicht zu erreichen sein würde, werden wir uns bemühen, alle wichtigen und hervorragenden Forschungen, besonders aber diejenigen, welche ein allgemeineres Interesse haben, ausführlicher zu berücksichtigen. Zur Erreichung dieses Ziels soll das Blatt enthalten:

1) Original-Mitteilungen. Unter dieser Rubrik werden Berichte über Forschungsergebnisse Aufnahme finden, welche ein allgemeineres Interesse über den Kreis der engeren Fachgenossenschaft hinaus beanspruchen können. Um Missverständnissen vorzubeugen, soll hier ausdrücklich darauf hingewiesen sein, dass es nicht die Absicht ist, ein neues Organ für sogenannte vorläufige Mitteilungen zu den vielen schon bestehenden hinzuzufügen. Solche werden nach wie vor besser den verschiedenen Specialfachblättern zugewiesen werden, während unser Blatt die Mitteilung genügend ausgereifter Arbeiten in kurzer, aber für alle Vertreter der biologischen Fächer verständlicher Form nicht verweigern wird. Rein polemische Artikel sollen dagegen ganz ausgeschlossen sein.

2) Referate. Diese werden den Hauptinhalt des Blatts ausmachen und es soll seine Aufgabe sein, den Inhalt aller einschlagenden gelehrten Arbeiten in knapper, aber verständlicher Weise, sinngetreu in freier, streng wissenschaftlicher Reproduction wiederzugeben. Eine sachliche Kritik soll dabei nicht ausgeschlossen sein, sofern sie sich von allem Persönlichen freihält und in angemessener Form vorgetragen wird. Durch die freundliche Zusage von Fachgelehrten des Auslandes wird es möglich sein, auch über die Erscheinungen der fremden Literaturen in großer Vollständigkeit Berichte zu bringen.

Ein besonderer Wert soll auf Selbstanzeigen gelegt werden. Wir fordern deshalb ausdrücklich alle Herren Gelehrten auf, von ihren in gelehrten Schriften erscheinenden Arbeiten, soweit sie in das Gebiet unsres Blattes gehören, uns sachlich gehaltene Auszüge (mit genauer Angabe der Quellen) einzusenden, und wir hoffen auf diesem Wege eine große Zahl von authentischen Berichten liefern zu können.

3) Zusammenfassende Übersichten. Während die Referate einzelne Arbeiten behandeln, soll über wichtigere Fortschritte der Wissenschaft in besondern, zusammenfassenden Übersichten Bericht erstattet werden, wo nötig unter Rücksichtnahme auf frühere Erscheinungen der Literatur, um so die dauernden Bereicherungen unsres Wissens, gesondert von der Spreu der nur vorübergehend geltenden Einzelbeobachtung, festzustellen und den Boden kennen zu lehren, auf welchen neue Bestrebungen mit Aussicht auf Erfolg sich stützen können.

4) Endlich werden Besprechungen von Büchern, bibliographische Nachweise und kürzere Notizen die in den vorerwähnten Abschnitten gebliebenen Lücken so viel als möglich ausfüllen und ergänzen.

Außer den Hauptfächern der biologischen Naturwissenschaften (Botanik, Zoologie, Anatomie und Physiologie) mit ihren Nebenfächern (Entwicklungsgeschichte, Paläontologie u. s. w.) sollen auch die Ergebnisse andrer Wissenschaften Berücksichtigung finden, soweit sie ein allgemeines biologisches Interesse haben. Es wird freilich erst einer längeren Erfahrung bedürfen, um die Abgrenzung nach allen Seiten hin genau bestimmen zu können; doch soll von vornherein der Grundsatz festgehalten werden, dass nichts unberücksichtigt bleibt, was im Stande ist, die wissenschaftliche Erkenntniss der Lebenserscheinungen zu fördern und zu vertiefen.

Wir verkennen die großen Schwierigkeiten nicht, welche der Ausführung des ziemlich weit gegriffenen Planes im Wege stehen. Aber gestützt auf die Zusagen vieler hervorragender Fachgenossen, werden wir bestrebt sein, dem Ziele immer näher zu kommen und hoffen dabei auf die Mitwirkung aller derjenigen, welchen die Förderung der biologischen Wissenschaften am Herzen liegt.

Erlangen im April 1881.

**Die Herausgeber.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1881-1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [An unsre Leser 1-2](#)